

▶ Weitere Informationen

Im Internet unter:

www.renovabis.de/laender-projekte/stipendien

www.iwm.sankt-georgen.de/stipendienprogramm

▶ Ihre Ansprechpartner

Bei Renovabis

Christiana Hägele, Stipendienbetreuung

Telefon: +49 8161 5309 16

E-Mail: hae@renovabis.de

Beim Stipendienprogramm Albertus Magnus

Dr. Roman Beck, Koordinator

Telefon: +49 69 6061-702

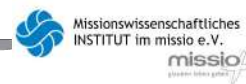
E-Mail: beck@iwm.sankt-georgen.de

▶ Das Stipendienprogramm

Das Theologische Stipendienprogramm Albertus Magnus stellt eine postgraduale Studienförderung für ausländische Studierende der Theologie dar, die von der Deutschen Bischofskonferenz gegründet wurde.

Das Institut für Weltkirche und Mission (IWM) an der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen/Frankfurt a. M. ist für die Organisation und Durchführung des Programms zuständig und wird vom Katholischen Akademischen Ausländer-Dienst (KAAD) unterstützt.

Stipendienggeber sind die Hilfswerke Adveniat, missio Aachen einschließlich des Missionswissenschaftlichen Instituts im missio e.V. (MWI) und Renovabis sowie verschiedene deutsche Diözesen.



Das Stipendienprogramm wird vom Auswärtigen Amt gefördert.



INSTITUT FÜR
WELTKIRCHE
UND MISSION

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen



Theologisches Stipendienprogramm
ALBERTUS MAGNUS

▶ Wer wird gefördert?

Das Stipendienprogramm ist für Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa bestimmt, die ein postgraduales Studium an einer Universität oder kirchlichen Hochschule in Deutschland absolvieren möchten.

Ziel des Aufenthalts soll der Erwerb eines Lizentiats bzw. einer Promotion in den Fächern Theologie, Philosophie, Kanonistik oder einer benachbarten Disziplin sein.

▶ Wie lange wird gefördert?

Die Regelförderdauer (ohne Sprachkurs) beträgt

- ▶ für den Erwerb des Lizentiats 2,5 Jahre und
- ▶ für ein Promotionsstudium 3 Jahre.

In Ausnahmefällen ist eine Verlängerung der Förderzeit möglich.

▶ Welche Leistungen umfasst das Programm?

- ▶ Ein monatliches Stipendium von 1.100 € (abzüglich eventueller Eigenleistungen und Zuwendungen)
- ▶ Sofern erforderlich ein sechsmonatiger Deutsch-Sprachkurs
- ▶ Einführungskurs in die gesellschaftliche und kirchliche Situation in Deutschland
- ▶ Regelmäßige Treffen in Hochschulgruppen, die von Vertrauensdozenten geleitet werden
- ▶ Jahrestreffen aller Stipendiatinnen und Stipendiaten
- ▶ Mehrtägige Bildungsveranstaltungen
- ▶ Pilger- und Studienfahrt nach Rom
- ▶ Wissenschaftliche Beratung und Begleitung durch ein akademisches Gremium
- ▶ Geistlich-rekreative Angebote

▶ Was ist für die Teilnahme zu beachten?

Für das Programm kommen Frauen und Männer in Frage, die

- ▶ hervorragende Studien- und Prüfungsleistungen nachweisen können,
- ▶ über elementare Deutschkenntnisse verfügen,
- ▶ eine begründete Empfehlung des zuständigen Diözesanbischofs oder Ordensoberen einreichen,
- ▶ nach Studienabschluss in den Dienst ihrer Ortskirche zurückkehren.

Anträge sind bis zum 31. März vor Beginn des Studienjahres an das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis zu richten. Renovabis schlägt dem Programm anschließend geeignete Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Es gelten die Fördervoraussetzungen des Stipendengebers Renovabis.

Eine direkte Bewerbung beim Stipendienprogramm Albertus Magnus ist nicht möglich!